

RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

23. August 2023 um 14.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: In Europa und China hat sich der konjunkturelle Abschwung weiter fortgesetzt. Im Zuge der weltweiten Rezession des Industriesektors lagen die Wachstumsraten im zweiten Quartal dieses Jahres in der Eurozone, in Grossbritannien und in China nur noch knapp über null Prozent. Weiterhin robust zeigen sich die Volkswirtschaften in den USA und in Japan. Die wirtschaftliche Entwicklung in den USA wird gestützt durch einen starken Dienstleistungskonsum und hohe Investitionszahlen der Unternehmen. In Japan ist es dagegen primär der Exportsektor, der von der deutlichen Abwertung des japanischen Yens profitierte.

Inflation: Die Kerninflationsraten liegen in den meisten Industrienationen weiterhin deutlich über den Zielwerten der Zentralbanken und schwächen sich nur sehr langsam ab. In der Eurozone und Grossbritannien lässt sich gar noch kein nachhaltiger Abwärtstrend erkennen.

Fiskal- und Geldpolitik: Die Zentralbanken stehen aufgrund der anhaltenden Inflationsdynamik weiterhin unter Druck. Insbesondere für die amerikanische Zentralbank (Fed) bleibt die Lage angesichts der Resilienz der amerikanischen Wirtschaft ungemütlich. Die chinesische Zentralbank hat derweil die geldpolitischen Rahmenbedingungen etwas gelockert, um die schwächelnde Binnenwirtschaft zu unterstützen. Von fiskalischer Seite sind bislang noch keine neuen Wachstumsimpulse zu vernehmen.

Geopolitik: Die Lage im Ukraine-Krieg bleibt festgefahren und die Erfolge der ukrainischen Gegenoffensive begrenzt. Die USA verstärkt derweil die militärische Zusammenarbeit mit Südkorea und Japan, was das bereits angespannte Verhältnis mit China weiter unter Druck setzten dürfte.

Finanzmärkte: Die Finanzmärkte standen im letzten Monat im Zeichen des anhaltenden Inflationsdrucks. Dabei liessen insbesondere die überraschend hohen Produzentenpreise und die starken Konsumzahlen in den USA die Hoffnung auf ein Ende der Leitzinserhöhungen oder gar ein Senken der Leitzinsen schwinden. Im Zuge davon stiegen die langfristigen Verfallrenditen an, während die Aktienmärkte deutlich nachgaben.

Charttechnisch:

S+P Die erwartete **kurzfristige "Pause"** (ausgehend vom mittelfristig stark überdehnten Niveau) hat sich mit etwas Verspätung (zweite Spitze führte zu einem **kurzfristigen Verkaufssignal**) bewahrheitet. Ebenfalls korrekt war die Annahme, dass sich diese stärker auf die Zugpferde (v.a. Technologie, aber auch Diskretionärer Konsum) auswirken werde. Kurzfristig ist das Niveau nun überverkauft, womit eine **Gegenbewegung** möglich ist. Diese dürfte sich aber angesichts des nach wie vor erhöhten mittelfristigen Niveaus (beschränkt sich weiterhin auf den SPX und damit die Zugpferde) im Rahmen halten und noch nicht nachhaltig sein. Es erscheint daher realistisch, dass sich zuerst ein kurzfristiges Gegensignal bilden oder ein etwas neutraleres **mittelfristiges** Niveau (bei **intaktem Trend**) erreicht werden muss. Die angenommene **Seitwärtsgebundenheit** zwischen **4060** (vermutlich eher **4155**) und **4540** bleibt in Anbetracht der zahlreichen Gegenwinde (Inflation, FED-Politik, Konjunktursorgen, verhaltener Risikoappetit) bestehen. Für die Bestätigung einer langfristigen Drehbewegung fehlt nach wie vor nicht mehr viel.



©2022 by GLSO Finanz AG

SMI Die **kurzfristige Wiederaufnahme** ist erfolgt, war aber nur von kurzer Dauer und scheiterte knapp unter der hartnäckigen **Widerstandszone** von **11'500**. Eine erneute Wiederaufnahme wird nun angezeigt. Wichtig wäre ein nachhaltiger Durchbruch (inkl. Retest) über die genannte Zone, was das im November '22 gebildete **mittelfristige Kaufsignal** final bestätigen würde. Die vermutete **Seitwärtsbewegung** (**10'550/11'870**), bevor die Bewegung an Nachhaltigkeit gewinnt, kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden.



©2022 by GLSO Finanz AG

ESTX50 Das **kurz-** und **mittelfristige Kaufsignal** von Okt 22 sind **intakt**. Die kurzfristige Wiederaufnahme ist erfolgt, wurde aber kurz vor der **Widerstandszone** um **475** ausgebremst. Diese sollte nun ihren Weg wieder aufnehmen. Mittelfristig befinden sich die Oszillatoren mittler-weile bei einer möglichen Rebound-Zone. **Allerdings** hat sich die negative Divergenz weitergezogen und muss, auch angesichts der möglichen **Double Head & Shoulders Formation** sowie der negativ zu interpretierenden A/D-Linie, im Auge behalten werden, obwohl ein *Rebound* zurzeit realistischer erscheint.

Die vermutete **Seitwärtsgebundenheit** (475/430) bleibt aus den bekannten Gründen intakt.



©2022 by GLSO Finanz AG

Gold

Das **kurzfristige** und das **mittelfristige Kaufsignal** sind weiterhin **intakt**. Für die langfristige Drehbewegung fehlt weiterhin "nur" noch eine Bestätigung seitens RSI. Die kurzfristige Wiederaufnahme ist erfolgt, wurde jedoch bei der **Widerstandszone** um **1965** ausgebrems. Die mittelfristigen Oszillatoren, welche auf die Pause/Korrektur hindeuteten, haben sich erneut durchgesetzt, befinden sich aber weiterhin auf einer möglichen Rebound-Zone. Die **mögliche Keilformation** könnte einer **erneut angezeigten, kurzfristigen Wiederaufnahme** die notwendige Kraft verleihen, die mittelfristige Bewegung in Gang zu setzen. Noch muss sich die Formation aber zuerst ausspielen. Das gleiche gilt auch für die Goldminen, wobei sich hier die Anzeichen einer mittelfristigen Wiederaufnahme zu verdichten scheinen (kurzfristige Oszillatoren sind der letzten Kursbewegung nach unten nicht gefolgt!).

Öl

Das zweite, **kurzfristige Kaufsignal** (häufig der Fall vor mittelfristigen Drehbewegungen) hat sich bewahrheitet und genug Kraft gehabt, um das **mittelfristige Kaufsignal** auszulösen. Wie erwartet, wurde in dessen Zuge ein grosser Teil der **Konvergenzzone** (**obere Kanallinie** ~ 78, **MA200**) nach oben durchbrochen. Es fehlt noch der **Widerstand** bei ~ 85, dessen Eroberung aber nur noch eine Frage der Zeit zu sein scheint. Schliesslich sind die Kaufsignale intakt und dürften nach einer kurzen Pause ihren Weg wieder aufnehmen!



©2022 by GLSO Finanz AG

Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Die **kurzfristige "Verschnaufpause"** bleibt intakt, aber die **negative Divergenz Bildung** hat sich, wie erwartet, **weitergezogen**. Während ein Verkaufssignal bereits jetzt ausgelöst werden könnte, deuten die Indikatoren weiterhin darauf hin, dass die Zinsen **zuerst in die Zone bis 5.25%** vordringen "müssen". Das **mittelfristige Verkaufssignal** bleibt, trotz neuer Spitze, auf dessen Möglichkeit wurde hingewiesen, **intakt** (Divergenz zieht sich weiter). Das **langfristige Niveau** ist weiterhin stark

überkauft und divergiert nun sogar negativ. Für eine entsprechende Korrektur fehlt nicht mehr viel. Es scheint eine Geduldsfrage zu sein. I.d.R. irrt sich der Markt in solchen Angelegenheiten nicht.

Währungen Beim US-Dollar setzt sich das mittelfristige Verkaufssignal weiterhin durch. Immerhin hat die positive Abweichung der Oszillatoren gehalten, womit sich ein mögliches Kaufsignal weiterhin anbahnt. Bedingung hierfür ist, dass die nun eingesetzte kurzfristige Gegenbewegung stark genug ist.

Käufe Juli/August

- Idorsia
- Global X Robotics BOTZ

Verkäufe Juli/August

- keine

Nächste Sitzung: 28. September 2023 um 14.00 Uhr